

Presseinformation

8. November 2013

NÖ Holzbaupreis zum 14. Mal ausgeschrieben

Sobotka: Holz ist ein Baustoff mit Zukunft

In Niederösterreich, einem der walddreichsten Bundesländer, habe der Werkstoff Holz eine lange Tradition, eine wichtige Funktion und damit auch eine große Zukunft, sagte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka am heutigen Freitag, 8. November, in St. Pölten aus Anlass der Auslobung des NÖ Holzbaupreises, der heuer bereits zum 14. Mal vergeben wird. 40 Prozent der Landesfläche seien bewaldet, so Sobotka. „Niederösterreich ist ein ideales Waldland, weil der Wald hier gut bewirtschaftet wird.“ Trotzdem wachse immer mehr Wald zu, als entnommen werde.

„Im Holzbaugewerbe haben wir eine unglaubliche Dynamik und konnten in den letzten Jahren eine 15-prozentige Steigerung bei den Einfamilienhäusern, die aus Holz gebaut werden, verzeichnen. Über 20 Prozent der Häuser werden nahezu komplett aus Holz hergestellt. Holz ist ein hervorragender Baustoff, und deshalb ist es für uns notwendig, dies auch in der neuen Bauordnung zu berücksichtigen“, führte der Landeshauptmann-Stellvertreter weiter aus.

„Der Produktionswert der Holzwirtschaft beträgt 1,75 Milliarden Euro. Der Werkstoff Holz wird in der Region verarbeitet, trägt zur Arbeitsplatzsicherung bei und sorgt für 23.000 Jobs in der Wirtschaft. Und es ist auch eine ökologische Notwendigkeit, auf den Rohstoff Holz zu setzen, um den Kohlendioxid-Ausstoß zu reduzieren, Energie zu sparen und gleichzeitig die Wertschöpfung im eigenen Land zu steigern. Außerdem bieten Holzbauten ein angenehmes Wohnklima und sorgen für Gemütlichkeit. Auch ist der Werkstoff Holz Kohlendioxid-neutral und wir haben im Wohnbau durch den Einsatz von Holz den Kohlendioxid-Ausstoß um rund 23 Prozent reduziert“, erinnerte Sobotka. Ein einziges Einfamilienhaus in Holzbauweise binde rund 30 Tonnen Kohlendioxid.

Franz Schrimpl, Obmann von proHolz Niederösterreich und Mitauslober des NÖ Holzbaupreises, meinte in seinen Ausführungen: „Wir legen großen Wert auf Ausbildung, um auch die Ansprüche, die heute der Holzbau an unsere ausführende Zimmermeister und Holzindustrie richtet, erfüllen zu können.“ Herbert Hofer von der Landes-Landwirtschaftskammer Niederösterreich sagte: „Holz ist ein Rohstoff der kurzen Wege, weshalb das Holz auch für die regionale Wirtschaft sehr

Presseinformation

wichtig ist."

Der Holzbaupreis richtet sich an öffentliche und private Bauträger, Bauherren, Architekten, Planer, Wohnbaugenossenschaften und Holzbaufirmen. Die Einreichfrist läuft bis 28. Februar 2014. Der Preis wird in den Kategorien „Wohnbauten“, „Öffentliche- und Kommunalbauten“, „Nutzbauten“, „Um- und Zubau, Sanierung“ sowie „Außerhalb von Niederösterreich“ vergeben. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro. Neben reinen Holzbauten sollen auch überwiegend in Holz gebaute Mischbauten angesprochen werden.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.